

# Das Agribusiness-Stipendium der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.

## Stipendienbericht von Paula Heine (Stipendiatin 2017/18)

### Aktivitäten von Oktober 2017 bis September 2018

Dank dem Kontakt zu Herrn Brunner durch mein Bachelorstudium in Nürtingen, wurde ich auf das Stipendium aufmerksam. Da ich mich zu diesem Zeitpunkt im zweiten Semester meines Masterstudiums befand, nutzte ich die Gelegenheit und bewarb mich für das Stipendium. Bereits bei der Zusage zum **Vorstellungsgespräch am 19. September 2017** war meine Freude sehr groß. Das Gespräch und die Diskussion mit dieser hochkarätigen Jury war für mich überaus spannend. Über die Zusage bereits am nächsten Morgen mit dem einvernehmlichen Ergebnis der Jury, mich als kommende Stipendiatin ausgewählt zu haben, freute ich mich natürlich überaus sehr.

Mein erster Termin folgte im Rahmen der **VLI-Herbsttagung** unter dem Motto "Pflanzenschutz 2030 – Strategien und Instrumente für die moderne Landwirtschaft" am **18. und 19.10.2017 im Schlosshotel Steinburg in Würzburg**. Vor dem offiziellen Empfang durfte ich mich in der **Sitzung des erweiterten Vorstands** persönlich vorstellen. Im Anschluss erfolgte die **Unterzeichnung des Stipendienvertrages**.

Nach den einführenden Worten von Herrn Dr. Kirchberg und einer wundervollen Laudatio von Herrn Prof. Dr. Schmitz erfolgte die feierliche Übergabe des „**VLI-Agribusiness-Stipendium**“. Im Verlauf des Abends hatte ich die Möglichkeit, die Mitglieder kennen zu lernen, erste Kontakte zu knüpfen und spannende Gespräche zu führen. Neben Herrn Brunner konnte ich auch Kontakt zu meinem Vorgänger Adrian Urban knüpfen. Beide ehemaligen Stipendiaten standen mir während des gesamten Jahres mit Rat zu Seite.

Der folgende Tag war von interessanten Gesprächen und Diskussionen geprägt. Final als Ausklang der Herbsttagung durften wir die Zuckerfabrik in Ochsenfurt besichtigen.

Im November 2017 folgte der nächste offizielle Termin, die **Agritechnica in Hannover**. Am Abend des 15. Novembers durfte ich mit Frau Corell die **Verleihung des Deutschen Agrar-Marketing-Preise 2017** besuchen. Der Preis wird alle zwei Jahre vom Landwirtschaftsverlag und der VLI ausgeschrieben. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung statt und ermöglichte mir interessante Gespräche. Hier lernte ich auch meine Vorgängerin, Christina Lenfers kennen.

Als nächster großer Termin stand kurz nach dem Jahreswechsel die **Internationale Grüne Woche in Berlin** an. Nach meiner Ankunft in Berlin habe ich an der Auftaktveranstaltung des "Global Food Forum for Agriculture" teilgenommen. Zum Auftakt der Fachmesse durfte ich die **Eröffnungsfeier** besuchen. Zur Begrüßung sprachen Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, Dr. Christian Göke, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messe Berlin GmbH, Dr. Christian von Boetticher, stellvertretender Vorsitzender der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE), Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Phil Hogan, Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Christian Schmidt, Bundeslandwirtschaftsminister und Rumen Porodzanov, Minister für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten, Bulgarien.

Das Rahmenprogramm der Eröffnungsfeier gestaltete Bulgarien als diesjähriges Partnerland der Grünen Woche. Mit musikalischer und künstlerischer Gestaltung des Abends zeigte Bulgarien seine vielfältige und faszinierende Kultur. Weitere Highlights waren neben dem **BayWa Abend die Eröffnung des Erlebnisbauernhofes**. Auch der Rundgang über diese Messe war beeindruckend. 1.660 Aussteller aus 66 Ländern zeigten einen umfassenden Überblick über den Weltmarkt der Ernährungsindustrie sowie eine Leistungsschau der Landwirtschaft und des Gartenbaus. Ich hatte die Möglichkeit meine bereits geknüpften Kontakte mit spannenden Gesprächen auszubauen und neue interessante Persönlichkeiten kennenzulernen. Alles in allem waren die Tage auf der Internationalen Grünen Woche eine sehr spannende Zeit.

Die **VLI- Frühjahrstagung** fand am 3. Mai in **Münster**, im Haus der Westfälischen Provinzial Versicherung in Münster statt. Das Thema der Tagung war „Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion aus Sicht von Erzeugern, Handel und Verbrauchern“. Hierzu stellten Referenten aus unterschiedlichen Bereichen der Lebensmittelkette ihre Maßnahmen zur Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit vor. Für mich war die Tagung eine sehr gelungene und entspannte Veranstaltung. Ich konnte bereits auf gute Kontakte zurückgreifen und mich voll und ganz auf die Diskussionen konzentrieren und stand nicht mehr so im Mittelpunkt, wie auf der Herbsttagung. Interessant war für mich auch die Verleihung des Tilo Freiherr von Wilmowsky-Preis der VLI an Prof. Ernst Kalm. Sein außerordentliches Engagement vor allem im Bereich Tierzucht und Tierhaltung war für mich sehr inspirierend.

Eine weitere sehr gelungene und interessante Veranstaltung durfte ich im Juni in Berlin besuchen. Hier wurde ich am 5. und 6. Juni zum **Symposium der Edmund-Rehwinkel-Stiftung** eingeladen. Mit Frau Corell besuchte ich die festliche Abendveranstaltung der **Stipendienvergabe der Edmund-Rehwinkel-Stiftung**. Einleitend begrüßte Dr. Reinhard die Gäste zum Symposium. Sehr faszinierend war die Dinner Speech durch die französische Botschafterin Anne-Marie Descôtes. Im Rahmen der Abendveranstaltung wurde das Stipendium der Edmund-Rehwinkel-Stiftung überreicht.

Am folgenden Tag begrüßte Herr Prof. Dr. Schmitz die Teilnehmer an der wissenschaftlichen Tagung zum Thema „Innovative Agrarpolitik nach 2020“. Fünf wissenschaftliche Arbeiten hat die Rentenbank-Stiftung dazu gefördert. Die Ergebnisse wurden vorgestellt und mit den Autoren diskutiert. Die Tagung erlaubte mir Einblicke in die aktuelle Forschung und spannende Gespräche mit den Teilnehmern.

Am Nachmittag des 6. Junis durfte ich am **Raiffeisentag 2018** teilnehmen, spannende Vorträge, u.a. zum Thema "ShiFt happens! Wie Megatrends Menschen und Märkte verändern" von Jeanette Huber (Associate Director Zukunftsinstitut, Frankfurt a.M.) verfolgen und an der festlichen Abendveranstaltung teilnehmen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich viel aus dem vergangenen Jahr, sowohl persönlich, als auch als Impulse für die Zukunft, mitnehmen kann. Das Stipendium erlaubte mir spannende Kontakte zu faszinierenden Persönlichkeiten zu knüpfen und Teil eines umfassenden Netzwerkes zu werden. Diese Eindrücke hätte ich ohne die Möglichkeit des Stipendiums niemals in diesem Umfang bekommen.

#### Sachstand des Studiums und fachliche Leistungen

Im Oktober 2018 konnte ich mein Masterstudium mit Erfolg beenden. Durch die Förderung des Stipendiums konnte ich meine Abschlussnote auf 1,5 verbessern und somit einen sehr guten Masterabschluss erreichen. Meine Masterarbeit in Zusammenarbeit mit Naturland über das aktuelle Thema Tierwohl wurde mit der Note 1,0 bewertet.

Zum Ende meiner Stipendiatenzeit möchte ich mich bei der VLI und allen Mitgliedern sehr herzlich bedanken. Ich danke Ihnen für die offenen Gespräche und den tiefen Einblick in das Agribusiness. Durch die materielle und immaterielle Förderung der VLI konnte ich mich im vergangenen Jahr voll und ganz auf meine Leistungen konzentrieren. Bei den kommenden Herausforderungen in meinem beruflichen Werdegang werden die gesammelten Erfahrungen und Kontakte von großer Hilfe sein.

Das Stipendium und somit die Anerkennung meiner schulischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten waren ein Höhepunkt meines Studiums. Durch die Kontakte und Gespräche wurden meine Erwartungen an das Stipendium bei Weitem übertroffen.

Als aktives Mitglied der VLI werde ich mich freuen, Sie bei den zukünftigen Veranstaltungen wiederzusehen und so in Kontakt zu bleiben. Die Herbsttagung in Regensburg, und somit das Ende meiner Stipendiatenzeit habe ich sehr genossen. Ich gratuliere meinem Nachfolger Herrn Cord-Friedrich von Hobe herzlich zu dem Stipendium und wünsche ihm eine interessante und impulsgebende Zeit.